

BÜCHER

JULIAN WEBER

Bewegende Zeiten

Sitzen wir wirklich schon bald nicht mehr selbst am Steuer unseres Autos, sondern werden nur noch von fahrerlosen Elektro-Taxis ans Ziel gebracht? Sollen Städte Carsharing einführen? Welche Rolle werden Elektroroller, Seilbahnen oder personentragende Drohnen in den Mobilitätssystemen der Großstädte spielen? Julian Weber erklärt in seinem Buch allgemeinverständlich, was sich hinter Schlagworten wie Elektromobilität, autonomes Fahren, Digitalisierung und Mobilitätsdienstleistungen wie Carsharing oder Ride Hailing verbirgt, wie weit fortgeschritten diese Technologien heute sind, und vor allem auch in welchen Beziehungen und Abhängigkeiten diese zueinander stehen. Dabei werden neben den technischen auch die gesetzgeberischen und gesellschaftlichen Trends betrachtet, die als wichtige Rahmenbedingungen die Mobilität der Zukunft maßgeblich mitbestimmen werden. Auch wenn trotz vieler Versuche noch nie ein formales Recht auf Mobilität verbrieft wurde, besteht in der Gesellschaft doch Einigkeit dahingehend, dass räumliche Mobilität ein menschliches Grundbedürfnis darstellt. Wie sie heute und vor allem in Zukunft konkret aussehen soll, darüber sind die Vorstellungen unterschiedlich. Dr.-Ing. Julian Weber arbeitet seit 1997 für die BMW Group und war von 2010 bis 2017 im „project i“ für Innovationsprojekte im Bereich der Elektromobilität verantwortlich. Darüber hinaus ist er seit 2008 Lehrbeauftragter an der Fakultät für Automotive Engineering der Clemson University (USA).



Springer,
Wiesbaden, 2020,
1. Auflage,
XII, 314 Seiten,
Softcover,
ISBN
978-3-658-30310-5,
24,99 Euro, auch als
E-Book zum Preis von
19,99 Euro erhältlich
unter www.springer.com/booksellers

PAUL NEMITZ, MATTHIAS PFEFFER

Prinzip Mensch

In dem Sachbuch beleuchten die Autoren Paul Nemitz und Matthias Pfeffer die Folgen der rasanten Entwicklung im Bereich der künstlichen Intelligenz auf die Gesellschaft und technische Entwicklung. Sie fordern die strikte Regulierung künstlicher Intelligenz und eine Neubesinnung auf das Prinzip Mensch, das gegen das Prinzip Maschine verteidigt werden müsse. Der Aufstieg der Technik und der mit ihr verbundenen Kontroll- und Manipulationsmacht führe zu der Notwendigkeit, dass der Mensch sie kontrolliert, sodass eine humane, vom Menschen bestimmte Zukunft möglich bleibt. Wie bereits der Untertitel des Buchs – Macht, Freiheit und Demokratie im Zeitalter der künstlichen Intelligenz – erahnen lässt, sehen Nemitz und Pfeffer die Gefahr, dass klassische Handlungs- und Entscheidungsmodelle demokratischer Gesellschaften ausgehebelt werden könnten. Künstliche Intelligenz und Quantencomputer sehen die Autoren als eine zweite Stufe der digitalen Revolution, in der „wir uns Fehler, wie sie in den Anfangstagen der digitalen Technologie und des weltweiten Internets begangen wurden, nicht mehr erlauben“ können. Das Buch soll sowohl analysieren als auch Orientierung geben und ein Appell sein. Es schließt mit Handlungsempfehlungen an Politik, Zivilgesellschaft und insbesondere an die technische Intelligenz. Paul Nemitz ist Mitglied der Datenethikkommission der Bundesregierung und war maßgeblich verantwortlich für die Einführung der EU-Datenschutzgrundverordnung. Matthias Pfeffer beschäftigt sich als freier TV-Journalist und Produzent mit dem Thema künstliche Intelligenz.



Dietz-Verlag,
Bonn, 2020,
1. Auflage,
432 Seiten,
Softcover,
ISBN
978-3-8012-0565-2,
26,00 Euro